

Q-105.912 - Bei Serienfaxen kommt es zur Meldung »Nummer fehlt«

Q-105.912 - Bei Serienfaxen kommt es zur Meldung »Nummer fehlt«

aus Tobit KB importiert - vom 06.08.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Bei Serienfaxen kommt es zur Meldung "Nummer fehlt". Wie kann die Faxnummer aus der Serienfax Datei fehlerfrei ausgelesen werden?

Antwort

Mit Serienfax bezeichnen wir so genannte personalisierte Fax-Nachrichten. Damit ist eine Serie von Faxen an verschiedene Empfänger gemeint, die zwar denselben Text-Inhalt besitzen, wobei jedoch jedes einzelne Fax zusätzlich individuelle, den Empfänger betreffende Angaben enthält.

So kann beispielsweise in jeder Nachricht der Empfänger ganz persönlich mit seinem Namen angeschrieben werden, z.B. »Sehr geehrte Frau Weiland, ...«, anstatt eines unpersönlichen »Sehr geehrte Damen und Herren, ...«.

Ein Serienfax wird zunächst genauso erstellt wie ein normales Fax. Zur Erstellung eines Serienfaxes ist grundsätzlich jedes Textverarbeitungsprogramm geeignet, das über eine Serienbrieffunktion verfügt. Wenn Sie also in Ihrer Textverarbeitung schon einmal einen Serienbrief erstellt haben, wird Ihnen das Erstellen eines Serienfaxes keine Schwierigkeiten bereiten. Der einzige Unterschied zum Serienbrief ist das Ausgabemedium. Genau so, wie Sie den Serienbrief auf einem Drucker ausgeben, wird Ihr Serienfax mit dem Tobit-FaxWare-Treiber gedruckt. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Erstellen Sie wie gewohnt in Ihrer Textverarbeitung ein Serienbrief-Dokument. Wie das im Einzelnen funktioniert, entnehmen Sie dem Handbuch oder der Online-Hilfe Ihrer Textverarbeitung.

Fügen Sie in Ihr Dokument an beliebiger Stelle jeweils in einer eigenen Zeile die folgenden Steuerbefehle ein, die vom Tobit InfoCenter beim Faxversand ausgewertet werden:

```
@@SERIENFAX@@  
@@NUMMER @@
```

An Stelle von Datenfeld-Fax tragen Sie aus Ihrer Serienbrief-Steuerdatei (Datenquelle) die Feldbezeichnung ein, die die Faxnummer repräsentiert. Diese Feldbezeichnung wird beim Erstellen des Serienfaxes durch die Faxnummer des entsprechenden Datensatzes ersetzt.

Beachten Sie unbedingt, dass vor dem Datenfeld maximal eine Leerstelle und hinter dem Datenfeld keine Leerstellen eingetragen werden. Dies gilt sowohl für den DvISE-Befehl »NUMMER«, als auch für die tatsächlich in der Datenbank gespeicherten Faxnummern.

Öffnen Sie nun die Serienbrief-Druckfunktion Ihrer Textverarbeitung und wählen aus der Liste den Drucker Tobit FaxWare aus.

Bestätigen Sie das Dialogfeld mit »OK« und Ihr Fax wird an alle eingetragenen Empfänger versendet. Die Steuerzeichen in Ihrem Dokument werden beim Versand durch die Daten aus der Steuerdatei ersetzt.